

# 's DORFBLATT

der Gemeinde Haiming



Dezember 2008 ~ Ausgabe Nr. 1 ~ An einen Haushalt ~ Postentgelt bar bezahlt

## Aus dem Inhalt:

- Anita Zumtobel geht in den wohlverdienten Ruhestand
- Neuer Arzt im Dorf
- 25 Jahre Freundeskreis Pozuzu
- SV Haiming ist Herbstmeister

NEUES LAYOUT  
Beim Haiminger Dorfblatt hat sich  
Einiges geändert.  
Näheres im Magazin!

## Dorfblattl neu

Nun ist es so weit - ihr haltet das altbekannte Haiminger Dorfblattl in euren Händen. Neu daran ist, wie ihr schon bemerkt habt, in erster Linie das Erscheinungsbild. Wir haben beschlossen, unser Dorfblattl dem Magazinstil anzupassen, der unserer Meinung nach gut zum vierteljährlichen Erscheinungszyklus passt. Neu ist aber auch das Redaktionsteam, das gerade am Entstehen ist. Neben mir, Martin Muigg-Spörr als Redaktionsleiter, hat sich vorerst Bernd Kapeller zur ständigen Mitarbeit bereit erklärt. Wir wollen aber als 4-er Team arbeiten und hoffen, noch ein oder zwei andere engagierte Gemeindebürger für dieses Projekt begeistern zu können. Interessenten bitten wir, sich direkt oder per E-Mail (dorfblattl@gmail.com) an uns zu wenden.

Der Erfolg dieses Gemeindegamagazins steht und fällt mit der Beteiligung der Bürger. Wir wollen für alle Interessens- und Altersgruppen, Vereine, ... offen sein und ein Forum bieten, welches das Leben und die Sorgen in unserer Gemeinde widerspiegelt. Dabei sind wir aber auf eure Mithilfe angewiesen. Berichtet uns Schönes und Trauriges, Aufregendes und Kontroversielles, Sportliches und Geschichtliches. Helft mit, dass das neugestaltete Dorfblattl weiterhin Erfolg hat und unsere Gemeindezeitung das aktive und bunte Leben in unserem Dorf mit all seinen Fraktionen nach außen trägt.

Kontaktadresse für Ideen und Vorschläge:  
dorfblattl@gmail.com

Euer  
Dorfblattl-  
Team



# Ich lebe!

## Dank Deiner Blutspende!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



BLUTSPENDEDIENST TIROL

**Dienstag, 23.12.2008**  
**Haiming, Hauptschule**  
**von: 16-20 Uhr**

www.roteskreuz.at - hotline 0800 190 190

## Zum Inhalt

**Dorfblattl neu mit vier großen Themenbereichen**

Das neue Layout gab uns auch Anlass über die Inhaltsstrukturierung nachzudenken. Wir haben uns vorgenommen, vier Mal im Jahr zu erscheinen. Beginnend mit dieser Weihnachtsausgabe werdet ihr zu Ostern, Schulschluss und im Herbst 2009 weitere Ausgaben in euren Händen halten. Das bedeutet, dass der Seitenumfang im Vergleich zu früher pro Ausgabe zwar etwas reduziert werden wird, wir aber wesentlich aktueller berichten können. Die Inhaltsschwerpunkte sind im Einzelnen:

1. Aus der Gemeinde
2. Aus der Jugend
3. Aus der Chronik
4. Aus den Vereinen

Im ersten Teil des Magazins wollen wir einerseits als Gemeindegamagazinsmedium fungieren, indem wir wichtige Gemeinderatsbeschlüsse, Mitteilungen und interessante statistische Informationen transportieren. Andererseits wird uns wichtig sein, über Dinge, die den Bürgern unter den Nägeln brennen, zu berichten und diese zur Diskussion zu stellen (siehe „Das freie Wort“). Der zweite Teil beschäftigt sich mit unserer Jugend. Hier werdet ihr Einblick erhalten, was an unseren Schulen, in den Kindergärten und bei den Vereinen

(Jugendförderung) für unseren Nachwuchs passiert. Manchmal wird hier ein Lehrer oder Schulleiter berichten, vielleicht gelingt es uns auch, herausragende Arbeiten wie Aufsätze, Gedichte, Zeichnungen oder Projekte vorzustellen.

Im dritten Teil werden wir verdiente Haiminger porträtieren (siehe Anita Zumtobel) oder interessante Details aus der Dorfgeschichte aufleben lassen.

Der letzte Teil widmet sich den derzeit 48 Vereinen in unserem Gemeindegebiet. Hier sind wir sicher speziell auf eure Mithilfe angewiesen. Auf der letzten Seite findet ihr in Zukunft immer den aktuellen Veranstaltungskalender bis zur nächsten Ausgabe und deren Redaktionsschluss.

HAIMING

# AUS DER GEMEINDE

FEUERWEHRHALLE HAIMING

## ÜBERSIEDLUNG NOCH HEUER



Seit dem Baubeginn im Februar konnte man Woche für Woche den Fortschritt des Neubaus verfolgen. Am 13. März waren bereits die ersten Wände der neuen Feuerwehrrhalle aufgestellt. Nach einigen Monaten harter Arbeit kann man

nun auf die fast fertige Feuerwehrrhalle blicken. Im Großen und Ganzen fehlen nur noch ein paar Kleinigkeiten.

Noch im zu Ende gehenden Jahr werden die Florianjünger in die neue Feuerwehrrhalle umziehen! Mitgenommen werden

die drei Fahrzeuge der Wehr und die kompletten Gerätschaften!

Zwei wichtige Termine für die Feuerwehr Haiming stehen bereits fest! Zum einen der 27. Juni 2009, wo der Dorfbewerb, welcher auf dem neuen Wettbewerbsplatz ausgetragen wird, mit einem speziellen Kinderprogramm und anschließendem Sommernachtsfest stattfinden wird. Sowie einen Tag darauf, am 28. Juni 2009, die Einweihung und die Florianfeier in und vor unserer neuen Halle, mit anschließendem Frühschoppen, bei dem hoffentlich ein Großteil der Bevölkerung teilnehmen wird. (Michael Perwög)

*Foto: Die neue Halle hinter dem Kindergarten Haiming in voller Pracht.*



### Das freie Wort

**A**b der nächsten Ausgabe wollen wir auf einer Seite Platz für zwei unterschiedliche Meinungen zu einem Thema schaffen, das die Menschen unserer Gemeinde gerade beschäftigt. Egal ob Tschirgant-Tunnel, Adventure-Dome oder ob unsere Fußballer aufsteigen sollen - diese Seite wird der freien Meinungsäußerung gewidmet sein.

Im unteren Seitenteil soll Platz für Leserbriefe an unsere Gemeinde bzw. das Redaktionsteam sein. Ideen und Meinungsäußerungen an [dorfblattl@gmail.com](mailto:dorfblattl@gmail.com)

### ENERGIESPAREN

## WER MIT HOLZ RICHTIG HEIZT, SPART GELD

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, kann man jetzt im neuen Info-Falter des Landes nachlesen. Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet

werden sollte vor allem auf den Anfeuerungprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

**Schnell anfeuern.** Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

**Nur trockenes, sauberes Holz verwenden.** Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen. **Den Ofen regelmäßig warten.** Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablage-

rungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

**Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol.** Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0512/589913 oder im Internet unter [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)



Das Heizgut entgegen alten Gewohnheiten von oben anfeuern.



Luftklappen für einen ausreichenden Sauerstoffgehalt weit öffnen.



Rasch ein kräftiges Feuer herstellen.



Holzbriketts vor dem Anfeuern in Stücke zerteilen.



Nie zu viele Briketts auf einmal verwenden.



## GEMEINDE

# STATISTISCHES

### Eheschließungen am Standesamt Haiming



**18. 07. 2008**

Mathew Lloyd Roberts und Nina Marlene Schlatter  
Haiming/Haiming

**19. 07. 2008**

Rupert Complojer und Sabine Lindenberger  
Haiming/Haiming

**01. 08. 2008**

Christian Schwenk und Michaela Maurer  
Lechaschau/Haiming

**02. 08. 2008**

Svyatoslav Hovhera und Al'bina Marko  
Innsbruck/Haiming

Michael Roman Perwög und Manuela Leitner  
Haiming/Haiming

**08. 08. 2008**

Josef Robert Eller und Sylvia Maria Kreisern  
Roppen/Roppen

David Gerstel und Julia Maria Kaserer  
Feldkirch/Haiming

Kurt Gold und Andrea Preghenella  
Haiming/Haiming

Bruno Josef Kofler und Sylvia Ramsenthaler  
Haiming/Haiming

Matthias Koller und Manuela Elisabeth Gstrein  
Haiming/Haiming

Reinhard Neurauter und Tanja Michaela Feichtl  
Haiming/Haiming

Alexander Odwody und Susanne Pohl  
Haiming/Haiming

**16. 08. 2008**

Martin Hermann Hairer und Silvana Maria Furruther  
Haiming/Haiming

**30. 08. 2008**

Manuel Ewald Leitner und Karina Walder  
Haiming/Haiming

**13. 09. 2008**

Michael Binter und Andrea Klaus  
Haiming/Haiming

**10. 10. 2008**

Christian Herbert Sailer und Nina Cécilia Volgger  
Roppen/Roppen

### Geburten

(ab 1. Juli 2008)



Ida Zumtobel (Verena Zumtobel und Hermann Eiter)

Simon Dold (Sabine und Wolfgang Dold)

Lea Hairer (Christine und Thomas Hairer)

Lisa Ruetz (Kordula und Manfred Ruetz)

Madeleine Löffler (Elisabeth Löffler)

Josefine Schennach (Jasmin Schennach und Martin Greier)

Maja Schöpf (Christine und Andreas Schöpf)

David Allegranzi (Maria und Chistoph Allegranzi)

Mathias Walder (Bianca Walder und Reinhard Lair)

Noémi Kapferer (Sabine Kapferer)

Noah Gstrein (Rita Gstrein und Romed Grüner)

Feyza Kalkan (Elif und Bülent Kalkan)

### Verstorbene Mitbürger



Alois Stadler (23.07.2008) im 95. Lebensjahr

Albert Neurauter (03.08.2008) im 84. Lebensjahr

Anton Doblender (05.09.2008) im 78. Lebensjahr

Theresia Müller (03.10.2008) im 80. Lebensjahr

Peter Pfitscher (13.10.2008) im 28. Lebensjahr

Elisabeth Raggl (25.11.2008) im 89. Lebensjahr

Albertina Nagele (02.12.2008) im 84. Lebensjahr

Hugo Falkner (05.12.2008) im 88. Lebensjahr

NEUER GEMEINDEARZT DR. ERIK BÖCK

„ICH BIN KEIN GOTT IN WEISS“



Dorfblattl. „Ich bin sicher kein Gott in Weiß. Man wird mich nicht einmal mit einem weißen Mantel antreffen, da dieser Kindern Angst macht.“

Dr. Böck übernimmt vorläufig die Ordinationsräumlichkeiten von Dr. Alexander, wengleich das bedeutet, dass er auf die Hausapotheke verzichten muss, die er bei einem Praxis-Standort in

Lange ging das Rästelraten in der Gemeinde um, was in Bezug auf die ärztliche Versorgung passieren wird, nachdem bekannt wurde, dass unser praktischer Arzt Dr. Helmut Alexander in den Ruhestand tritt. Nun hat die Unsicherheit ein Ende - unser neuer Arzt heißt Dr. Erik Böck.

Böck wurde 1968 in Steyr (OÖ) geboren und kam durch das Medizinstudium nach Tirol. Parallel zum Studium arbeitete er als Laborant und Portier um seine junge Familie über Wasser halten zu können. „Das war eine harte Zeit, aber eine prägende Lebenserfahrung“, erzählt der Mediziner, der in seinem Leben schon alle Höhen und Tiefen erleben musste. Nach der Promotion und seiner Dissertation über das Kniegelenk (Doktorvater Dr. Glötzer) im Jahr 2001 folgte die Turnuszeit im Krankenhaus Steyr und in Hall.

Seine erste Station als fertiger Allgemeinmediziner war das Krankenhaus Hochzirl, wo er in der Neurologie zwei Jahre als Stationsarzt tätig war. In den letzten Jahren war Dr. Böck Sprengel- und Wahlarzt in Telfs. Er baute sich innerhalb kürzester Zeit einen großen Patientenstock auf und die Menschen kamen oft auch aus weiter entfernten Gebieten zu ihm. Auch einige Haiminger zählten schon damals zu seinen Patienten.

**Neustart in Haiming**

„Ich werde versuchen, in die Fußstapfen der Menschlichkeit, die mir Dr. Helmut Alexander gelegt hat, zu treten“, sinnt Dr. Böck beim Gespräch mit dem

Ötztal-Bahnhof weiterführen könnte. Aber vielleicht ergibt sich hier ja noch im Lauf der Zeit eine weitere Veränderung.

**Haiming wird auch Wohnort**

Momentan lebt der Arzt in seinem 2005 erbauten Haus in Telfs, aber er wird im Lauf des nächsten Jahres nach Haiming übersiedeln. Dr. Böck ist es wichtig, sich möglichst schnell in unserem Dorf zu integrieren, denn die Stärke eines praktischen Arztes ist es ja vor allem, dass er seine Patienten und deren Lebensumstände kennt. Das wird ihm als vielseitigen Sportler nicht sehr schwer fallen. Egal ob Fußball, Tennis, Ski-Tou-



**Sehr geehrter Dr. Alexander, lieber Helmut!**

Vor nahezu 30 Jahren hast du die ärztliche Praxis Deines Vaters in Haiming übernommen. Der wichtige Arbeitsbereich als Allgemeinmediziner beinhaltet die Grundversorgung der Patienten mit körperlichen und seelischen Gesundheitsstörungen in der Notfall-, Akut- und Langzeitversorgung sowie

ren gehen oder Walken - Dr. Böck liebt die Bewegung. Trotzdem ist er aber kein Moralapostel mit erhobenem Finger. Der Workaholic, der auch Schularzt sein und unser neues Pflegeheim betreuen wird, zählt vor allem auf seine zukünftige Ehefrau, wenn es um die eigene Psychohygiene geht. Momentan betreut er noch seine Patienten in Telfs und er wird in der Übergangszeit seine frühere Praxis auch weiterhin stundeweise öffnen, da er, wie er erzählte, auch für diese Patienten und deren Versorgung Verantwortung trage. Dr. Böck steht alternativen Heilmethoden nicht ablehnend gegenüber und praktiziert selbst die Akupunktur: „Für mich steht der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt. Ich bin sicher kein Laborreiter, der Menschen aufgrund ihrer Blutbefunde beurteilt. Wenn es darum geht, die Ursache für ein medizinisches Problem zu finden, bin ich aber sehr beharrlich.“

**Übernahme**

Der Arzt wird neben den Räumlichkeiten auch die Öffnungszeiten von Dr. Alexander übernehmen. Auch Assistentin Sonja wird weiterhin für die Patienten da sein, während Gabi auf eigenen Wunsch hin ins neue Betagtenheim wechselt. So ist die medizinische Versorgung weiterhin gewährleistet, wenn Dr. Erik Böck am 5. Jänner die Ordination übernimmt. (mams)

**die Bereiche der Prävention und Rehabilitation.**

Du bist darauf spezialisiert als erster ärztlicher Ansprechpartner in unserer Gemeinde bei allen Gesundheitsproblemen zu helfen. Diese verantwortungsvolle aber auch aufopfernden Aufgabenbereiche konntest du über Jahrzehnte bestens meistern.

Im Namen der Gemeinde Haiming aber auch ganz persönlich möchte ich mich bei Dir für deinen unermüdlichen Einsatz als Arzt und Helfer herzlichst bedanken.

Auf Deinem weiteren Lebensweg mögen dich Glück und Freude stets begleiten.

Josef Leitner, Bürgermeister von Haiming



**Haiming sagt Danke**

Diese Randspalte widmet sich den guten Geistern im Dorf. Egal ob jemand den Wald aufräumt, jemandem regelmäßig die Milch holt, einer echte Nachbarschaftshilfe leistet oder sich einfach immer wieder Zeit für ein Pläuschen mit einem älteren Mitbewohner nimmt. **Tipps an dorfblattl@gmail.com**

**Danke** sagen wir

**Frieda Erhard**, der guten Fee des Haiminger Forchet, den sie trotz ihrer mittlerweile stolzen 91 Jahre seit Jahrzehnten täglich von Unrat säubert, damit wir alle ungetrübt die Schönheit dieses Waldes genießen können. (David, Noah und Nathan mit ihren Eltern)

**Danke** sagen wir

**Georg Krüger**, unserem Vorbeter bei Sterberosenkränzen, der nun nach 38-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit dieses verantwortungsvolle Amt weitergibt. (Gabi Gritsch für die ganze Pfarrgemeinde)

**Danke** sagen wir

**Leopold Gold**, der Mitglied der Vinzenzgemeinschaft Ötztal, dem Seniorenverein Haiming, dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor und vielen anderen Vereinen ist und schon über 20 Jahre „Essen auf Rädern“ zustellt. (deine Kollegen)



ANITA ZUMTOBEL

# DIE GUTE SEELE DES GEMEINDEAMTES



Als Herta Valte am 2. September 1948 nach 15-stündigem Geburtskampf endlich ihr erstes Kind Anita in die Arme schließen konnte, wird ihr sicher ein Stein vom Herzen gefallen sein. Knapp ein Jahr später heiratete sie den Kindsvater Rudolf und Anitas Nachname wurde in Muglach geändert. Als Ältestes von fünf Kindern hatte sie es sicher nicht immer leicht und musste schon früh Verantwortung für ihre Geschwister Edwin, Gerda, Pepi und Elmar übernehmen. Anitas Eltern übersiedelten im Jahr 1960 in das neue Haus im Gartenweg, wo endlich mehr Platz für die heranwach-

senden Kinder war. Gerüchteweise soll sich Anita in diesem Alter sehr gerne in der Nähe des Wiener Felsen beim Ferienhaus aufgehalten haben. Kein Wunder - Das Flirten mit den Sommerfrischlern musste man ihr anscheinend nicht extra beibringen. Das wahre Glück in Form ihres zukünftigen Ehemannes lernte sie zu Silvester 1966 kennen. Knapp zwei Jahre später wurde geheiratet und auch schon der erste Sohn hatte das Licht der Welt erblickt. Alfred, in Haiming aber nur unter Fredi bekannt, musste nicht all zu lange warten, bis er mit Rene einen Spielgefährten zur Seite gestellt bekam.

Im Jahr 1980 kam dann schließlich mit Verena das dritte Kind zur Welt.

## Schicksalsschlag

Vier Jahre später musste die Familie den viel zu frühen Tod von Ehemann und Vater Rudolf nach schwerer Krankheit verkraften. Anita kämpfte sich durch diese schwere Zeit und gab ihren Kindern neben ihrer Liebe und Geduld auch die Möglichkeit gute Schulausbildungen zu absolvieren. Dafür verzichtete Anita auf das eine oder andere, aber das Wohl ihrer Kinder ging und geht ihr heute noch über alles. Fredi ist heute erfolgreicher Versicherungsberater, Rene Pressesprecher der ÖBB und auch Verena hat ihre Ausbildung zur Lehrerin mit Bravour absolviert.

## Gemeinde-Laufbahn

1988 startete Anita mit dem Posten des Schulwartes der Volksschule Haiming ihre Gemeinde-Karriere. Nicht einmal ihre Gemeinde-Karriere. Nicht einmal drei Jahre später wurde sie Vertragsbedienstete. Nachdem sie die Prüfung zur Standesbeamtin abgelegt hatte, durfte sie bei ihrer ersten Trauung ihrem Bruder Edwin die Heiratsurkunde überreichen. Anitas Hilfsbereitschaft und freundliche

Art kennt jeder Haiminger, der irgendwann in diesen fast zwanzig Jahren etwas im Gemeindeamt brauchte. Sie war bis zu ihrer Pensionierung Ende September diesen Jahres eine der guten Seelen des Gemeindeamtes.

## Ruhestand

Der 60. Geburtstag wurde mit eigenem „Wahl“-Plakat und großer Limousine ausgiebig gefeiert. Bis Jahresende betreut Anita noch das Standesamt, das sie dann an Amtsleiter Helmut Walser weitergibt. Aber wenn einmal Not am Mann sein sollte und Helmut verhindert ist, kann man sicher auf Anita als Standesbeamtin zählen.

Langweilig wird ihr in der Pension so oder so nicht werden, muss sie als Kulturgenießerin doch alle Theaterstücke landauf und landab besuchen. Auch die mittlerweile sechs Enkel, die sie auch in den Abano-Urlaub oder in den Aqua-Dome einlädt, werden sie sicher auf Trab halten. So bleibt der Dorfblattl-Redaktion nur mehr, Danke für ihre Hilfsbereitschaft und Geduld zu sagen und ihr zu wünschen, dass sie ihre Pension genießen kann und noch viele schöne Jahre vor ihr liegen. (mams)

## GESUNDHEIT

# BLEIB-GSUND-TIROL NUN AUCH IN HAIMING



Seit Herbst dieses Jahres hat sich eine motivierte Gruppe von Personen zusammgefunden um ihren Lebensstil positiv zu verändern. Dabei steht gesunde Bewegung und ein verändertes Ernährungsverhalten im Vordergrund. Und so wird's gemacht: Nach einer ausführlichen Vorsorgeuntersuchung, welche von der Krankenkasse bezahlt wird, folgt eine über mindestens 6 Monate dauernde Be-

treuung durch dipl. Gesundheitstrainer. Die Patienten treffen sich wöchentlich mit ihren Trainern zum gemeinsamen Bewegungsprogramm und erhalten Trainingspläne, Rezepte und Tipps für das alltägliche Leben. Zusätzlich gibt es Vortragsabende zum Thema gesunde Ernährung und Sport, sowie auch - falls gewünscht - Einzelbetreuung. Das Angebot reicht von Nordic Walking über sanftes Training der Muskulatur bis hin

zu Entspannungsübungen in der Natur und dem Erlernen eines gesunden Essverhaltens. Spaß an der Bewegung und Training in der Gruppe stehen dabei im Vordergrund. Durch diese verschiedenen Ansatzpunkte zur Änderung der Lebensgewohnheiten kommt es nicht nur zu einer Gewichtsreduktion, sondern auch zur Verbesserung des Wohlbefindens, des Lebensgefühls und eventuell vorhandener Stimmungsschwankungen.

Als positiver Langzeiteffekt zeigt sich zudem bei vielen Patienten eine Einsparung von Medikamenten! „Drohende“ Erkrankungen können vielfach gänzlich abgewendet werden! Selbstverständlich findet das gesamte Programm unter ärztlicher Betreuung und laufender Erfolgskontrolle statt! Für nähere Informationen besuchen Sie die Homepage [www.bleibgsundtirol.at](http://www.bleibgsundtirol.at) oder rufen einfach an 0664 23 88 883

## 25-JAHRE FREUNDESKREIS FÜR POZUZU

## GEGEN DAS VERGESSEN IM URWALD



Die Kolonisten waren nach ihrer Ankunft in Pozuzo aufgrund der geographischen Lage von der Welt abgeschnitten. Die Siedlung geriet in ihrer Tiroler Heimat allmählich fast in Vergessenheit. Nur noch wenige Menschen wussten von den Tirolern in Peru. Lediglich einige Forscher wie der Geograph Dr. Hans Kinzl oder der Völkerkundler Dr. Karl Ilg, der Abenteurer und Reiseautor Dr. Karl Schmid Tannwald (Autor des 1955 erschienenen Buches „Pozuzo vergessen im Urwald“) oder etwa die Bergsteigergruppe um Hannes Gasser drangen Mitte des 20. Jahrhunderts in die abgeschiedene Siedlung vor und berichteten von ihren Eindrücken. Die versprochene Straße wurde von der peruanischen Regierung erst im Jahre 1976 fertiggestellt – 117 Jahre nach der Ankunft der Kolonisten im Jahr 1859.

#### Gründung des Freundeskreises für Pozuzo

Durch verschiedene Reiseberichte, Publikationen und Berichte besann man sich allmählich wieder der Tiroler Emigranten. Mit dem Besuch von Pozuzos Altbürgermeisters Augustin Egg-Schuler, welcher auf Einladung der Tiroler Landesregierung im Jahr 1980 drei Monate in Tirol verbrachte, kam es zum Abschluss einer offiziellen Partnerschaft zwischen der Gemeinde Silz und der peruanischen Pozuzo-Siedlung. Auch die Südamerikareise mit Pozuzo-Besuch von Bruno Habicher und Elisabeth Schwarz im Jahr 1981, der Tirol-Besuch der Lehrerin Delfine

Randolf aus Pozuzo im Jahr 1982 sowie erste Briefkontakte von Silz nach Pozuzo waren ausschlaggebend für die spätere Gründung des Vereins. Den Kolonisten musste geholfen werden. Der damalige Silzer Bürgermeister Edi Förg lud zu einer ersten Sitzung nach Silz, wobei schließlich ein Proponentenkomitee gegründet wurde. Es wurden Statuten ausgearbeitet und als Vereinsname „Freundeskreis für Pozuzo“ vorgeschlagen.

Am 12. August 1983, also genau vor 25 Jahren, wurde dann im Silzer Gasthof Löwen der Verein „Freundeskreis für Pozuzo“ aus der Taufe gehoben und Bruno Habicher zum ersten Obmann gewählt. Als Taufpaten fungierten die beiden Pozuziner Johann Gstir und sein ältester Sohn Hans, die zu dieser Zeit auf Einladung des damaligen Landeshauptmanns Eduard Wallnöfer in Tirol weilten.

#### „Feierlichkeiten“ zum 25-Jahr-Jubiläum

Neben der Jubiläumssitzung im Gasthof Löwen in Silz am 12.08.2008 wurden auch zwei Vortragsabende, einmal im Silzer Jugendheim am 7. November sowie im Oberlandsaal in Haiming am 8. November, durchgeführt. Obmann Rudi Heinz konnte zu diesen beiden Vortragsabenden einige Ehrengäste sowie weitere zahlreiche interessierte Besucher begrüßen. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Freunde und Persönlichkeiten gab er in seiner Rede nochmals den Zweck des Vereins „Freundeskreis für Pozuzo“

bekannt und betonte, dass in den letzten 25 Jahren Großartiges geleistet wurde. Trotz schwieriger Verhältnisse in den Anfangsjahren (kein Telefon/Handy, Briefe waren oft monatelang unterwegs) hat sich diese 25-jährige Partnerschaft im Laufe der Jahre zu einer tollen Verbindung und aus heutiger Sicht zu einer echten Freundschaft und Partnerschaft entwickelt. Als besondere Leistungen nannte er einerseits die Aktivitäten um den Deutschunterricht. Es gibt das Pflichtfach Deutsch in der Primaria, wobei derzeit über 600 Kinder den Deutschunterricht besuchen. Die Erwachsenen-Deutschkurse finden großen Anklang. Nach der Entsendung von fünf DeutschlehrerInnen aus Tirol unterrichten seit dem Schuljahr 2003 nur mehr ausgebildete Lehrerinnen aus Pozuzo. Pozuziner und Pozuzinerinnen wurden in der alten Heimat ausgebildet und bei den Gastfamilien liebevoll und familiär betreut. Es gab unzählige Initiativen von Privatpersonen. Hervorzuheben sind auch die Jubiläumsbesuche von Gruppen im Jahre 1984 und 1997 sowie der Gegenbesuch von 28 Pozuziner/innen zum Jubiläum im Jahr 2007 in Haiming und Silz. Weiters wurden von Bischof Stecher Pläne und ein Kirchenmodell für eine Kirche in Prusia gestiftet (offizielle Einweihung im April 2009).

Aus heutiger Sicht kann mit Recht behauptet werden, dass sich der „Freundeskreis für Pozuzo“ im Verlauf der 25 Jahre seines Bestehens bestens bewährt hat und überaus erfolgreich war und ist. Im Anschluss an die Rede von Rudi Heinz wurde

von Obmannstellvertreter Mag. Peter Zoller die Chronik mit Bildern zu den wichtigsten Aktivitäten bzw. Ereignissen der letzten 25 Jahre präsentiert.

Der zweite Teil der Vortragsabende in Silz und Haiming befasste sich mit der Jubiläumsreise 2009, die mit dem Reisebüro Alpachtal unter Herrn Hannes Gwiggner organisiert wird. Hannes Gwiggner hat schon viele Gruppenreisen nach Peru organisiert und gilt als seriöser und erfahrener Reiseleiter. Mit seinen Bildern und der Informationsbroschüre zur Jubiläumsreise 2009 konnte er erste Eindrücke und Informationen weitergeben. (Peter Zoller)

Foto: Vortragsabend mit Obmann Dir. Rudi Heinz, Bgm. Hermann Föger, Gründungsobmann OAR Bruno Habicher

#### Highlights aus den letzten 25 Jahren:

- 1983** - Johann Gstir aus Pozuzo wird kostenlos am offenen Bein behandelt und weilt mit Sohn Hans für 3 Monate in Tirol
- 1984** - 125-jähriges Bestehen der Kolonie Pozuzo; Reise nach Pozuzo (24 Personen)
- 1992** - Georg (Jorge) Gstir-Randolf und Franz Josef-Schuler-Köhle absolvieren eine 2-jährige Ausbildung in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst
- 1998** - Standesamtliche Hochzeit von Hermeline Müller (Pozuzo) mit Walter Fritz (Rietz) am 21.02.1998 in Silz; Errichtung und Segnung eines Gedenkkreuzes für die verunglückte Pozuzinerin Luca Ballesteros-Bautista am Hafelekar
- 2000** - Dagmar Bergmann aus Hall wird als vierte Deutschlehrkraft nach Pozuzo entsendet; Überreichung der Urkunde für die „offizielle“ Partnerschaft Haiming-Pozuzo mit Festakt im Oberlandsaal Haiming
- 2002** - Die Gemeinden Silz und Haiming finanzieren einen Trafo für das Krankenhaus „San Camillo“
- 2003** - Ab dem neuen Schuljahr 2003 unterrichten ausgebildete Lehrerinnen aus Pozuzo (Leitung Helga Wilhelm)
- 2004** - Einweihung des Krankenhauses in Pozuzo; LH a.D. Dr. Alois Partl wird im Zuge der Feierlichkeiten zum Ehrenbürger ernannt; Habicher Bruno und Elisabeth Habicher-Schwarz werden Ehrenbürger von Pozuzo anlässlich der Fertigstellung des Kulturvereinshauses
- 2007** - 28 Pozuziner besuchten zum Jubiläum „150-Jahrfeier Auswanderung nach Pozuzo“ vom 13. März bis 3. April 2007 ihre Tiroler Heimat
- 2008** - Jubiläumsveranstaltungen zum 25-jährigen Bestehen des „Freundeskreises für Pozuzo“



## JUNG UND ALT

# AUS DER JUGEND

## KINDER- UND JUGENDSPORTPROJEKT

# SPASS UND ERFOLG MIT BEWEGUNG



### Koordination - ein Grundbaustein

Da Kinder in der Altersspanne von ca. 6 bis 13 Jahren besonders gut auf koordinative Trainingsreize reagieren, wird diese Altersphase auch als „goldenes Lernalter“ bezeichnet. Aus diesem Grund werden im Sport leider viele Kinder zu früh ausschließlich in einer Sportart spezialisiert und auf Vielseitigkeit im Training wird verzichtet. Diese vorzeitige Spezialisierung führt zwar rasch zu Leistungssteigerungen, auf lange Sicht aber zu Leistungsstagnationen und Verletzungsanfälligkeiten.

- Koordinative Fähigkeiten bilden die Grundbasis für das Erlernen von Techniken sowie deren Weiterentwicklung im langfristigen Trainingsaufbau.

- Koordinative Aufgabenstellungen sprechen auch „Sportschwache“ an. Bewegung und Sport haben einen hohen Einfluss auf das Selbstwertgefühl Jugendlicher und in der Folge auf die Lebensqualität und die Gesundheit.

- Koordinative Fähigkeiten sind im Alter umso höher ausgeprägt, je mehr sie im Kindesalter gefördert worden sind. Angesichts der zunehmenden Bewegungsunsicherheit (Straßenverkehr, Stürze) im höheren Alter ist es daher angebracht, sich einen diesbezüglichen, breiten Grundstock bereits in jungen Jahren anzueignen.

Aus diesen Gründen unterstützt die Sportunion dieses innovative Kinder- und Jugendsportprojekt in Haiming.

Univ.-Prof. Dr.

Günther Mitterbauer,

Präsident der Sportunion Tirol



### Idee

Viele Kinder und Jugendliche treiben Sport und sind auch in den verschiedenen Zweigvereinen des GSV Haiming integriert. Leider treibt aber ein Großteil außer dem schulischen Turnunterricht keinen Sport. Die Folge dieses Zustandes sind die angesprochenen Defizite, aber auch Langzeitfolgen sind abzusehen, die der heutigen Jugend erst im Erwachsenenalter bewusst werden. Mit diesem Projekt soll eine Gegenbewegung initiiert werden. Dabei geht es nicht um eine Rekrutierung für die bestehenden Sportvereine, sondern in erster Linie darum, Spaß an kontrollierter Bewegung zu vermitteln.

Früher haben Kinder und auf dem Waldstraßen dabei ganz verschiedene koordinative und motorische Grundfertigkeiten erworben. Heute ist erwiesen, dass ein Großteil der Heranwachsenden große Defizite in diesen Bereichen hat. Auch Übergewicht und Haltungsschäden sind Probleme, die Kinder und Jugendliche heute in zunehmendem Maß betreffen.

Kinder sind von Natur aus bewegungshungrig. Die Entwicklung der Motorik hängt eng mit der Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit zusammen. Wir geben den Kindern die Möglichkeit Bewegungserfahrungen auf unterschiedlichste Weise zu sammeln und spielerisch auszuprobieren, Teamgeist zu entwickeln, ihren Körper wahrzunehmen und mit der Umwelt umgehen zu

lernen.

### Konzeptschwerpunkte

- Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren
- Größe der Trainingsgruppen: 10 (bis max. 12) Kinder oder Jugendliche
- Jahresdurchgängig (36 Einheiten à 90 Minuten), Start: Februar 2009
- vielseitig (jede Sportart kann altersgemäß adaptiert werden)
- Schwerpunkt: Koordination und Motorik

- nur qualifizierte Gruppenbetreuer
- ausgearbeiteter Trainingsplan von dipl. Gesundheitsstrainer
- alle Sportvereine werden eingebunden
- am Projektstart Ist-Zustand der Kinder erheben und Entwicklung kontrollieren
- für alle Familien leistbar

Der Gesamtsportverein Haiming als Träger dieses Projektes hofft auf rege Beteiligung. Die Ausschreibung und Anmeldung wird über die Schulen im Gemeindegebiet erfolgen.

Nähere Informationen erhalten alle Kinder in den Wochen nach Weihnachten in den jeweiligen Schulen. (mams)

## KINDERGRUPPE FORREST-VILLAGE

# EIN PLATZ FÜR DIE KLEINSTEN

In der Kindergruppe „Forest Village“ in Ötztal-Bahnhof werden nun schon seit über fünf Jahren Kinder im Alter von ca. 1 – 4 Jahren betreut. Die Kinder stehen dabei im Mittelpunkt. Sie gestalten ihren Kindergruppenalltag aktiv mit. Die drei angestellten Betreuerinnen unterstützen und begleiten sie dabei und achten darauf, dass Regeln und Grenzen eingehalten werden. Besonders großen Stellenwert haben die eigenen Wünsche und Ideen der Kinder. Sie können daher aus einem vielfältigen Angebot an räumlichen Gegebenheiten (Bücherecke, Bällchenbad, Ruheraum, Mal- und Bastelecke, Bauecke), vorbereiteten Spielen, Bastelmöglichkeiten, Büchern

und Liedern usw. frei wählen. Da die Kindergruppe in der näheren Umgebung die einzige ständige Betreuungseinrichtung ist, die auch in den Ferienzeiten geöffnet hat, werden in diesen auch gerne Kindergartenkinder und Volksschulkinder betreut.

Die Kindergruppe ist als gemeinnütziger Verein organisiert und hatte von Beginn an das Ziel, eine verlässliche, möglichst flexible und leistbare Kinderbetreuung anzubieten, um den Eltern kleiner Kinder eine Berufstätigkeit zu erleichtern. Mit der Betreuung von Kleinkindern übernimmt die Kindergruppe somit eine wichtige Aufgabe in unserer Zeit, da häufig beide Elternteile arbeiten gehen,

einerseits weil sie aus finanziellen Gründen müssen, andererseits aber auch, weil sie den Anschluss im Berufsleben nicht verlieren wollen.

Um aber tatsächlich eine für alle leistbare Kinderbetreuung anbieten zu können, hat sich der Vorstand der Kindergruppe entschlossen, einen neuen Weg zu gehen. So sollen 2009 die Betreuungskosten für die Eltern spürbar gesenkt werden. Ein Betreuungshalbtag (5 Stunden) soll dann für nur 4,- € angeboten werden können.

Für weitere Informationen steht das Kinderbetreuungsteam unter 05266/87694 oder 0664/9577073 gerne zur Verfügung. (Maria Gasser)

## SCHULE

## VIELES NEU AN DER HAUPTSCHULE HAIMING



Das Schuljahr 2008/09 bringt tatsächlich einige wichtige Änderungen. Neu ist etwa die Einführung von Wahlpflichtfächern, wo die SchülerInnen der 2. – 4. Klassen pro Woche bis zu drei Stunden selbst wählen können. Diese Stunden fallen nicht zusätzlich an, sondern werden in anderen Bereichen reduziert. So können aus den Fächern Italienisch, Vertiefung Mathematik, Englisch, Deutsch, Kreatives Werken, Informatik, Naturwissenschaften, Musik, Ernährung und Haushalt sowie Sport jene belegt werden, die am interessantesten für

jeden persönlich sind. So macht Schule mehr Spaß!

Daneben gibt es noch die schon seit Jahren angebotenen Übungen Orientierungslauf, Chorgesang und Informatik, die auch SchülerInnen der 1. Klassen zusätzlich wählen können.

In der ersten Klasse gibt es in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zwar eine Einstufung in Leistungsgruppen, unterrichtet werden aber alle Leistungsgruppen zusammen. Damit gibt es für die SchülerInnen weder einen

Gruppen- noch einen Lehrerwechsel. Das Buddy-Projekt ist eine Initiative für SchülerInnen aller Klassen, bei denen der menschlichere Umgang mit anderen im Mittelpunkt steht. Buddys unterstützen leistungsschwache SchülerInnen beim Lernen, beim Erledigen der Hausaufgaben, organisieren den Pausenverkauf und helfen Erstklasslern in den ersten Wochen an der neuen Schule. Die Lehrerinnen Katja Perktold, Martina Thurner, Silvia Maurer und Elisabeth Weiskopf haben sich bereiterklärt, dieses Modell in unserer Schule zu etablieren. Der Erfolg des vergangenen Jahres gibt ihnen recht.

Mehrere andere Projekte stehen heuer noch an bzw. haben bereits stattgefunden:

Im Oktober experimentierten die Teilnehmer der Naturwissenschaftsgruppe (4. Klasse) mit Volksschülern aus Haiming und zeigten ihnen erstaunliche Einblicke in die Welt der Chemie. Bei einem Besuch an der Uni Innsbruck im November bekamen die Naturwissenschaftler auch einen Hauch von „wirklicher Forschung“ mit.

Momentan aktuell ist ein Projekt der Informatik-Gruppe aus der 4. Klasse

zum Thema „Online-Adventkalender“, der unter [www.hs-haiming.tsn.at](http://www.hs-haiming.tsn.at) anzusehen ist.

Eine Online-Abstimmung über ein Schul-Logo der Zweitklassler ist ebenfalls aktuell und kann auf unserer Homepage aufgerufen werden.

Vor wenigen Tagen schlossen einige Viertklassler ihren Erste-Hilfe-Kurs über 16 Stunden positiv ab – geleitet von unserer Rot-Kreuz-Lehrbeauftragten Veronika Plattner. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs wird bei der Ablegung des Kfz-Führerscheins angerechnet.

Fest am Lernen sind während des ganzen Jahres unsere Teilnehmer beim Lehrgang „Europäischer Computerführerschein ECDL“. In 7 anspruchsvollen Teilprüfungen müssen sie beweisen, dass sie grundlegenden Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer und den Anwenderprogrammen beherrschen.

Daneben gibt es noch viele kleinere Aktivitäten, die den Schulalltag praktisch nie langweilig werden lassen und dazu beitragen, eine umfassende Ausbildung den SchülerInnen unserer Schule zukommen zu lassen. (Erwin Föger)

*Foto: Die Buddys der HS Haiming kümmern sich um ihre Mitschüler.*

## ERWACHSENENBILDUNG

## FORTBILDUNG FÜR GROSS UND KLEIN

Das vielfältige Kursangebot der Volkshochschule Ötztal wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen. Neben den Klassikern wie Sprach-, Sport- und Computerkursen konnten Kinder spannende Nachmittagsveranstaltungen wie einen Walderlebnismittag, Küchenhits für Kid's, und Jazz-Dance erleben.

Auch bei den Erwachsenen wurden mit der leichten Sommerküche und einer Weinverkostung im Herbst alle Sinne angesprochen. Die Malkurse waren sehr beliebt und die künstlerischen Ergebnisse spiegeln die Freude und Begeisterung wider, mit der die Kursteilnehmerinnen bei der Sache sind. Auch beim Töpferkurs entstanden wunderschöne Unikate. Passend zur Adventszeit gab es wieder ein Angebot, um zur Ruhe zu kommen. Mit selbst gezogenen Bienenwachskerzen konnte man ein sehr persönliches Weihnachtsgeschenk oder herrlich duftende Christbaumkerzen

herstellen.

Wir wollen mit unserem Angebot möglichst viele Menschen zur persönlichen bzw. beruflichen, lebensbegleitenden Bildung motivieren. Durch unsere Veranstaltungen schaffen wir Orte der Begegnung, die TeilnehmerInnen erfahren eine Bereicherung ihrer Lebensgestaltung und eine Erweiterung ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Ein herzliches Dankeschön unseren treuen KursteilnehmerInnen und allen Gemeinden und Sponsoren für die Unterstützung unseres Angebotes.

Wir wünschen einen schönen Advent, Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2009. Mit unserem neuen Programm im Februar werden wir uns wieder bemühen ein buntes und umfangreiches Programm für Sie zusammenzustellen. (Engelbert Schöpf)



*Foto oben: Die Kinder haben viel Spaß beim Jazz-Dance.*

*Foto unten: Die Malgruppe präsentiert stolz ihre Meisterwerke.*





## FRÜHER UND HEUTE

# AUS DER CHRONIK

### CHRONISTENVERBAND

## BEZIRKSCHRONISTENTAG 2008



Am Samstag, dem 18.10.2008 fand das alljährliche Bezirkstreffen der Ortschronisten in Haiming statt. Als Referenten stellten sich unter anderem Mag. Bernhard Mertelseder, Verantwortlicher für das Chronikwesen im Tiroler Bildungswerk, Rudi Heinz, Obmann des Freundeskreises für Pozuzo sowie dessen Stellvertreter Peter Zoller ein. „Das Chronikwesen muss nach außen getragen, und auf breiter Basis der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

werden“, so lautete der Grundtenor der Veranstaltung. Nach einem informativen Treffen im Sitzungssaal der Gemeinde ließen die Chronisten des Bezirkes, rund um den Bezirkschronisten Luggi Auer und Organisatorin Hedy Haslwanter den Tag mit einem Besuch des Haiminger Marktes ausklingen. (Hedy Haslwanter)

*Foto: Bezirkschronist Luggi Auer bei seinem Referat, dem auch Bgm. Josef Leitner interessiert zuhörte.*

### SCHÜTZENGILDE

## NEUE JACKEN FÜR DIE SCHÜTZENGILDE



Im Rahmen einer gemütlichen Feier überreichten Kathrin Huber und Engelbert Köll von der Sparkasse Imst, Zweigstelle Haiming, den Mitgliedern der Schützengilde Haiming neue Jacken. Roman Wegleiter, Obmann der Schützen Haiming, bedankte sich für diese großzügige Geste seitens des Kreditinstitutes recht herzlich.

*Foto: Die Schützengilde Haiming freut sich über die neuen Jacken, die von der Sparkasse Imst gesponsert wurden.*

### SABINE EITER

## HEBAMME FREUT SICH ÜBER KINDERSEGEN



Als Hebamme hatte sie in den Gemeinden Haiming, Silz und Roppen knapp 900 Kindern geholfen, das Licht der Welt zu erblicken. Und auch in ihrer eigenen Familie durfte sie sich stets über Kindersegen freuen. Sabine Eiter, vierfache Mutter, elffache Oma und mittlerweile neunfache Uroma, freute sich bei ihrem 88. Geburtstag im Kreise ihrer Familie bester Gesundheit, wie unser Bild mit ihren Urenkeln zeigt.

*Foto: Die pensionierte Hebamme Sabine Eiter mit ihren 9 Urenkeln Petra, Melanie, Paul, Olivia, Gabriel, Manuel, Florian, Andreas und Annalena (v.l.).*

<b>IMPRESSUM:</b>
<i>Herausgeber:</i> Gemeinde Haiming
<i>Redaktion:</i> Martin Muigg-Spörr, Bernd Kapeller, ???, ??? und viele andere
<i>Druck:</i> Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof, Olympstraße 3
<i>Für den Inhalt verantwortlich:</i> Martin Muigg-Spörr, Haiming, Forchetsiedlung 10

MUSIKKAPELLE HAIMING

# CÄCILIENMESSE - MISSA BREVIS



Die traditionelle Cäcilienmesse fand heuer am Sonntag, dem 23. November in der Pfarrkirche Haiming statt. Der musikalische Teil der Liturgiefeier bestand zum Großteil aus der „Missa Brevis“ des holländischen Komponisten Jacob de Haan. Dieses harmonische Werk für Chor und Blasorchester wurde eindrucksvoll von der Musikkapelle Haiming, dem Kirchenchor und dem Forchetchor dargebracht. Die musikalische Leitung hatte der Kapellmeister Norbert Sailer inne. Er konnte die Mitwirkenden, vor allem die beiden Chorleiter Klaus Blaas und Arthur Mayr zu diesem tollen Projekt begeistern, die mit viel Gespür und Leidenschaft die notwendigen Proben leiteten. Die Aufführung war eine Premiere und gleichzeitig der unbestrittene musikalische Höhepunkt des Musikjahres 2008. (Bernadette Pali)

*Foto: Der Haiminger Klangkörper in unserer Pfarrkirche.*

BIBLIOTHEK HAIMING

# LEBENSBIlder AUS BURKINA FASO



Clarisse Nekyama und Basile Segda geben Einblick in ihr Land Burkina Faso, ihre Kultur und ihre ehrenamtliche Arbeit für und mit AIDS – PatientInnen in der Hauptstadt Ouagadougou.

Wir hatten die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre mit den Gästen aus Burkina Faso Erfahrungen, Probleme und Hoffnungen der Lebenswelten hier und dort auszutauschen.

ReferentInnen Clarisse Nekyama, Kran-

kenschwester und ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins „Falambeau de la Charité“

**Öffnungszeiten:** Montag 9.30 Uhr – 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 Uhr – 19.00 Uhr, Freitag 17.30 Uhr – 19.30 Uhr.

**Handarbeitsabende:** Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr. Wir freuen uns auch auf Nichtmitglieder.

**Spielenachmittage:** Die Spielenach-

mittage für Kinder sind wie gewohnt am 1. Freitag im Monat ab 16.00 Uhr.

Es gibt viele Neuerwerbungen bei den Büchern, Spielen, Zeitschriften und DVD's. Bitte fragt danach oder besucht uns einfach bequem von zu Hause aus in unserer

Homepage [www.haiming.bvoe.at](http://www.haiming.bvoe.at)

(Bernadette Pali)

ATO

# AUTOFREIER TAG IN HAIMING



Auch heuer nahm die Gemeinde Haiming am europaweit durchgeführten autofreien Tag teil und es war wieder ein schöner Erfolg.

Die Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis und dem ÖAMTC-Imst (Fahrradcodierung) war wie schon letztes

Jahr perfekt. Auch die Info-Stände der ATO-Haiming zum Thema Tschirgantunnel und Denzel-Drive/Carsharing wurden gut angenommen und vielleicht überlegt sich der eine oder andere doch, ob er mit Hilfe der vielseitigen Angebote von Car-Sharing in Zukunft zumindest auf ein Zweitauto verzichten könnte. Es waren an diesem Tag im Haiminger Dorfkern so gut wie keine Autos unterwegs und die Schüler der 2. Klasse der Hauptschule konnten bei der Geschwindigkeitsüberwachung in Zusam-

menarbeit mit dem Polizeiposten Silz beinahe nur „Süßes“ verteilen, da sich die Autofahrer fast ausnahmslos an die Geschwindigkeitsvorschriften hielten. Die beiden Verkehrsworkshops in der Volksschule Ötztal-Bhf. und Hauptschule Haiming tragen bei den jüngeren Verkehrsteilnehmern sicher zur Sensibilisierung und einem bewussteren Umgang zum Thema Verkehr bei.

(Claudia Melmer)

*Foto: Schüler der Volksschule Ötztal-Bhf. bei der Jause nach dem Workshop.*



## Kinderfasnacht

Am 07. Februar 2009 um 12.00 Uhr hat das lange Warten für die Haiminger Kinder endlich ein Ende. Es ist wieder Fasnacht und die 300 Kinder werden in ihre Kostüme schlüpfen und das bunte Treiben kann beginnen. Bereits im Jahre 1975 fand die erste Kinderfasnacht in Haiming statt. Anschließend wurde in unregelmäßigen Abständen immer wieder ein Kinder-Fasnachtsumzug veranstaltet.

Dem Faschtsverein Haiming ist es gelungen 12 Gruppen für die neunte Kinderfasnacht zu begeistern und alle sind bereits dabei ihre Wägen zu bauen. Der Faschtssumzug wird beim Gasthof Stern „Zickeler“ starten, bis hinauf zur Kirche führen, dann durch die Schmiedgasse hinüber zur Kalkofensiedlung und an der Hauptschule vorbei bis zum Gemeindeplatz, wo sich dann alle Wägen in einem Kreis aufstellen werden. Einige Gruppen sind bereits eifrig beim Einstudieren von Tänzen und anderen Aufführungselementen. Auch ein eigener Verpflegungswagen wird den Umzug begleiten, sodass die erwarteten Zuschauer nicht verhungern müssen. Im Anschluss an den Faschtssumzug findet im Oberlandsaal um 17.00 Uhr ein Kinderfest statt, bei dem für Spaß und Verpflegung bestens gesorgt ist.

Interessierte Mädchen und Buben die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können sich bei den Obmännern der einzelnen Gruppen melden, wenn sie Lust haben an der Kinderfasnacht teilzunehmen.

## VIELSEITIG UND BUNT

# AUS DEN VEREINEN

## SCHAFZUCHTVEREIN HAIMING

### NEUER OBERSCHÄFER IM DORF



Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 03. Oktober 2008 im Gasthof Hopperger wurde Thomas Plattner einstimmig als Nachfolger von Edi Hopperger als Obmann gewählt. Thomas wird in seiner Arbeit von einem bewährten Team unterstützt: Obmannstellvertreter: Harald Prantl(Larchet), Zuchtbuchführer: Pepi Schiechtl, Schriftführer: Florian Neurauter, Bademeister: Josef Kapeller, weitere Ausschussmitglieder: Harald Prantl, Manfred Neururer, Edi Hopperger Ein besonderes Jubiläum feiert Pepi Schiechtl, der nun seit 40 Jahren

das Zuchtbuch des Haiminger Schafzuchtvereines besonders sorgfältig und gewissenhaft führt. Der neue Ausschuss wird am 06. Februar 2009 bei der Gebietsausstellung Mittleres Oberinntal in der „Unteren Gmua“ seine erste Bewährungsprobe bestehen müssen. Thomas Plattner hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit seinem Team und ist überzeugt, dass es gelingt, die Bevölkerung noch mehr für regionale Produkte zu begeistern und die Direktvermarktung und den Ab-Hof-Verkauf weiter auszubauen.

## SILBERBUAM HAIMING

### FRISCHER WIND BEI DEN SILBERBUAM



Die diesjährige 44. Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe Silberbuam fand am 07.12.2008 in der Rafting-Alm in Haiming statt. 33 Personen nahmen an der Versammlung teil, darunter auch unser Pfarrer Volodymyr Voloshyn.

Jahreshauptversammlung einige Posten neu besetzt. Martin Haslwanger legte nach 13-jähriger Tätigkeit als Obmann sein Amt zurück und übergab es an Johannes Scherl. Bezirksobmann des Oberlandes mit

Außerfern und Ehrenmitglied Herbert Kolb bedankte sich in diesem Rahmen beim Alt-Obmann für die langjährige Treue und solide Tätigkeit im Verein und wünschte dem Neu-Obmann alles Gute für die Zukunft! Das Amt der Schriftführerin übernahm Tamara Ritzinger, 1.Vortänzer wurde Martin Kittelmann, 2.Vortänzer Stefan Flunger.

Johannes Scherl beendete die Jahreshauptversammlung mit einer Danksagung an alle Funktionäre und lobte die zahlreiche Teilnahme an der Versammlung. Die Tätigkeiten des Neu-Obmannes sind schon in voller Fahrt. Im Oktober dieses Jahres waren einige Mitglieder auf der Suche nach neuen begeisterten TänzerInnen, und dies auch mit Erfolg. Schon im heurigen Herbst starteten die Neulinge mit dem Training, allerdings ist man noch auf der Suche nach einigen begeisterungsfähigen Mädchen, die im Frühjahr in das Training einsteigen wollen. Neue Mitglieder sind bei den Silberbuam jederzeit herzlich willkommen. (Meldung bei Obmann Johannes Scherl, Föhrenweg 33, 6425 Haiming, Handy: 0664/6116414)

## BLASKAPELLE SIMMERINKA

# SIE WÜNSCHEN - WIR SPIELEN

Unter dem Motto „Sie wünschen, wir spielen“ veranstaltet die „Blaskapelle Simmerinka“ am Vorabend zum Dreikönigstag bereits zum vierten Mal ein Wunschkonzert der ganz besonderen Art. Dabei haben die Besucher dieses Konzertes die einmalige Gelegenheit, aus mehr als fünfzig der schönsten

Titel des Programms der vergangenen neun Jahre auszuwählen. Wir Musikanten werden unser Bestes geben, dass dieser Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Als besonderes Highlight konnten die beiden Sänger Martha und Reinhard Schwaizer für diese Veranstaltung gewonnen werden. Für das leibliche Wohl sorgt das

Team des Hotels Föhrenhof. Tischreservierungen bitte ausschließlich unter der Nummer 05266/885880 vorzunehmen.

Durch das Programm begleitet Sie in bewährter Art und Weise Elisabeth Rudigier. Mit diesem Wunschkonzert möchten wir auch die Weihnachtsfeiertage musikalisch ausklingen lassen und gleichzeitig allen Freunden und Gönnern der „Blaskapelle Simmerinka“ einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Alle Freunde der böhmisch-mährischen Blasmusik-Stilrichtung haben die Gelegenheit, sich das Programm mit der „Blaskapelle Simmerinka“ beim WUNSCHKONZERT am Montag, dem 5. Jänner 2009 um 19:00 Uhr im Oberlandsaal Haiming selbst zu gestalten. (Hans-Peter Pranger)

Weitere Infos unter:  
[www.simmerinka.at](http://www.simmerinka.at)



## Jugendförderungs-Tombola

Ab Neujahr legt der GSV Haiming wieder eine Tombola mit 3000 Losen und Preisen im Wert von mehr als 10.000 € auf. Der Erlös dieser Tombola kommt der Jugendförderung der einzelnen Zweigvereine des Gesamtsportvereines zugute. Die Verlosung der Preise findet am 20. Juni 2009 im Rahmen des Sportvereinfestes in der „Unteren Gmua“ statt. An diesem Tag wird am Vormittag auch wieder der Kinder- und Jugendmehrkampf mit allen Kindern unserer Gemeinde durchgeführt.

## THEATERGRUPPE BESETZUNGSCOUCH

# „FROHES FEST“ - HUMOR VERY BRITISH



Die Theatergruppe um Obmann Alexander Kregar spielt seit 14. November das neue Stück „Frohes Fest“. Dabei handelt es sich um eine britische Komödie, in der alle Verwechslungsregister gezogen werden. Nach einigen sehr anspruchsvollen Stücken wird heuer leichtere, sehr komische Kost geboten. Die schauspielerische Leistung der Darsteller muss wie auch bei den letzten Inszenierungen hervorgehoben werden. Es gibt sicher nicht viele Laienschauspieltruppen in unserem Land, die über eine derartig breite Palette an außerordentlich talentierten

Darstellern verfügt. Das sieht man nicht zuletzt daran, dass ein großer Teil der Truppe auch schon in anderen Ensembles aufgetreten ist. Zur Handlung: Dass Tragisches auch durchaus komisch sein kann, erlebt man in diesem Stück. Zwei trottelige Polizisten, famos besetzt mit Stefan Perwög und Emanuel Bachnetzer, müssen am Abend vor Weihnachten einem alternden Ehepaar die tragische Nachricht vom Unfalltod ihrer Tochter überbringen und stolpern dabei von einem Fettnäpfchen ins andere und versinken mit jedem ihrer erfolglosen Vertuschungs- und Erklärungsversuche weiter im Sumpf des britischen

Slapstick-Humors. Regisseur Peter Schaber schaffte es aber trotz des an und für sich oberflächlichen Stoffes, die ein oder andere hintergründige Anspielung auf bedenkliche Vorgänge in unserem Umfeld anzubringen. Wer britischen Humor á la Monty Python mit seiner Morbidität und seinem tabulösen Umgang mit dem Thema Tod mag, wird diese Inszenierung lieben. Liebevoll in vielen kleinen Details und Pointen aufgearbeitet, wird kein Zuschauer vor dem Fallen des Schlussvorhanges den Saal verlassen, vor allem, da sich vermeintliche Provokation in der einen oder anderen

Szene meist in humorvoller Weise auflöst. Dem Team der Besetzungscouch muss gratuliert werden, da sie mit diesem Stück beweisen, dass sie nicht immer nur provozieren müssen, um Beachtung zu finden und als gute Schauspieler wahrgenommen zu werden. Vorbildlich wie immer waren auch die Rahmenercheinungen wie der Teebeutel als Eintrittskarte oder die gelungene „Couch-Zeitung“. (mams)

Weitere Aufführungstermine im Oberlandsaal Haiming sind der 28.12.2008, 09.01., 11.01., 16.01. und 18.01.2009 (mams)



## FEUERWEHR ÖTZTAL-BAHNHOF

# HERBSTÜBUNG BEI DER FIRMA MARBERGER

Auf dem Betriebsgelände der Fa. Holz-Marberger hielt die FF Ötztal-Bahnhof am 31. Oktober 2008 ihre Herbstübung ab. Mit Beteiligung einiger Kameraden aus Haiming wurden die Funktion der automatischen Brandmeldeanlage, der Brandangriff von innen und außen und die Führung mehrerer Gruppen geübt. Dazu wurde ein Teil einer Lagerhalle verraucht, um den arbeitenden Atemschutztrupps realistische Bedingungen bieten zu können. Einsatzleiter Kommandant-Stellvertreter Thomas Pichler hatte die schwierige Aufgabe, die gleichzeitige

Arbeit mehrerer Gruppen zu leiten und einen Übungserfolg herbeizuführen. Insgesamt 41 Männer und Frauen nahmen an der Übung teil und konnten unter den wachsamen Augen der Firmeninhaber und des Abschnittskommandanten Roland Markert eine sehr gute Übung abwickeln. Die FF-Ötztal-Bahnhof lädt alle Dorfblattl-Leser zu ihrem Ball am 26. Dezember 2008 um 20:00 Uhr im Saal der Lebenshilfe recht herzlich ein. Zwei Tage davor bringt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht zu den Gemeindebürgern. (Erwin Föger)



## KRIPPENVEREIN

# IN 150 STUNDEN EIN GANZES HAUS GEBAUT

Auch heuer fanden sich Anfang September wieder 15 Haiminger in der Werkstatt des Krippenvereins Haiming (altes Gemeindehaus) ein, um sich auf ihre ganz spezielle Art auf Weihnachten vorzubereiten. Dieser drei-monatige „Advent“ endete erst mit der Krippenausstellung am 06. und 07. Dezember in der Turnhalle der Hauptschule Haiming. Der Saal war sehr gut gefüllt, als die Handwerkskünstler ihre acht Tiroler und sieben orientalischen Krippen der Öffentlichkeit präsentierten. Rund 150 Stunden Arbeit stecken bis zu ihrer Vollendung in jeder dieser Krippen. Pfarrer Volodymyr



Voloshyn war es eine Freude, die Krippen zu segnen. Sonja Köll baute mit Gerlinde Stigger eine orientalische Krippe, die unter den vielen Besuchern der beiden Tage verlost wurde. Peter Urbans stellte seine Tiroler Krippe ebenfalls für die

Verlosung zur Verfügung. Perfekt wirkten die Krippen aber erst durch die wunderschönen Hintergründe, die von Lisi Köll (Schlierenzau) gestaltet wurden. Verletzte gab es Gott sei Dank trotz dauerndem Umgang mit scharfen

Werkzeugen keine zu beklagen, aber das eine oder andere Missgeschick ist schon passiert. So mussten einige feststellen, dass angemalte Natursteine nicht naturgetreuer aussehen als naturbelassene...

Einige Krippeler bauten nun schon mehrere Krippen für ihre Kinder, Enkel und auch Urenkel. So braucht auch dieser Verein Nachwuchs und bietet Interessenten an, sich bei Theo Köll zu melden und sich gleich einen Platz für den Kurs im nächsten Herbst zu sichern. (mams)

Foto: Die heurigen Krippeler mit Pfarrer Voloshyn und Obmann Theo Köll

## ZWEIGVEREIN TENNIS

# KINDERBOOM BEIM TENNISVEREIN



Die intensive Jugendarbeit der letzten Jahre hat heuer eine besonders erfreuliche Entwicklung gezeigt, denn es ist gelungen, 60 Jugendliche für den Tennissport zu begeistern, die von staatlich geprüften Tennislehrern unterrichtet wurden. Bei der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Tennisclubs Haiming mit Neuwahlen am 28. November 2008 in der „Schapsbrennerei Wammes“ wurde der bestehende Vorstand einstimmig wiedergewählt. Nach einem Tätigkeitsbericht der vergangenen sehr ereignisreichen zwei Jahre, richtete Obmann Martin Riess den Blick in die Zukunft. Im Mittelpunkt des Tennisclubs

steht eindeutig die Jugend, der man weiter ideale Bedingungen erhalten will, um das Spiel mit dem gelben Ball als günstigen Ganzjahressport anbieten zu können. Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei den Mitgliedern und den Sponsoren für die Unterstützung der vergangenen zwei Jahre und sein besonderer Dank galt der Gemeinde Haiming und deren anwesenden Vertretern, die in den letzten Jahren für sämtliche große und kleine Anliegen des Tennisclubs immer ein offenes Ohr hatten. (mams)

Foto: Siegerehrung Clubmeisterschaft der Klasse U-10

ZWEIGVEREIN FUSSBALL

# DER SV HAIMING IST WIEDER DA - HERBSTTITEL



**Rückblick**

Es ist noch gar nicht so lange her, dass unsere Kampfmannschaft zweimal in Folge abgestiegen ist und schlussendlich in der ersten Klasse landete. Der absolute Tiefpunkt in der Geschichte des Vereins war somit erreicht. In diesen bitteren Fußballstunden dachte wohl so mancher Haiminger mit Wehmut an die erfolgreichen Regionalliga-West-Zeiten zurück. Da aber nostalgische Blicke in die Vergangenheit bekanntlich kein Heilmittel sind, nahm der im Jahr 2004 neu gewählte Vorstand die Herausforderung an, diese schwierige Situation zu meistern und einen Aufwärtstrend herbeizuführen.

**Werner vidi vici**

Nach dem Abgang des damaligen Trainers Franz Schlatter galt es zuerst einen neuen Coach für unsere „Erste“ zu finden. Und da bewies Obmann Andreas Hell – wie sich später herausstellen sollte – ein „goldenes Händchen“: Der Pollinger Werner Rott wurde mit dem Ziel, unser Team aus der Misere zu führen, verpflichtet. Mit viel akribischer Arbeit und einem Gespür für sein „Handwerk“ ist es ihm auf eindrucksvolle Art und Weise gelungen, die in ihn gesetzten Hoffnungen zu erfüllen. Nach zwei Aufstiegen in Folge kämpften Rotts Mannen seit dem Jahr 2007 in der Landesliga West um Punkte und konnten im ersten Jahr einen sicheren

Mittelfeldplatz erspielen. Manche wähten die Mannschaft daraufhin schon am Zenit, doch der Fußball-Herbst 2008 sollte das Haiminger Publikum erneut überraschen. Nach neun Siegen, zwei Unentschieden und nur zwei Niederlagen ist man Herbstmeister und darf nun sogar von der Tiroler Liga träumen. Gratulation!

**Ein Hoch auf die Kids und deren Trainer!**

Der Verein setzte sich aber nicht nur größere Erfolge mit der Kampfmannschaft zum Ziel, sondern legte auch vermehrt sein Augenmerk auf die Fußballjugend. Nachdem Markus Zoller im Jahr 2004 das Amt des Nachwuchsleiters übernommen hatte, gab er der Haiminger Nachwuchsarbeit eine neue Struktur. Jede Mannschaft wird seitdem von geprüften Trainern betreut. Weiters war, bzw. ist es ihm ein Anliegen die fußballerischen Fähigkeiten mit einem altersgerechten Training heranreifen zu lassen. Dass dieser Weg der richtige ist, spiegelt sich nicht zuletzt in den Tabellenplätzen der Herbstsaison 2008 wider.

Die gute Arbeit der Trainer zeigt sich aber nicht nur an den herzeigbaren Tabellenplätzen, sondern auch an der überwältigenden Trainingsbeteiligung unserer jungen Kicker. Über 150 Kinder und Jugendliche tummeln sich Woche für Woche auf den beiden

Fußballplätzen, Spaß am Sport steht dabei vor allem bei den Jüngeren im Vordergrund, die etwas Älteren werden bereits mit taktischen Vorgaben der Trainer konfrontiert. Schlussendlich hofft man seitens des Vereins, dass möglichst viele dieser Talente früher oder später in der Kampfmannschaft in Erscheinung treten.

**Girlpower**

Im früher oft belächelten Damenfußball ist tirolweit eine gewisse Professionalität eingekkehrt. Versuchte man sich anfangs in Freundschaftsspielen zu messen, kämpft man nun um Meisterschaftspunkte unter Obhut des Tiroler Fußballverbandes. Auch der SV Haiming ist auf diesen Zug aufgesprungen: Trainer Andreas Hell ist es mit seinem Co-Trainer Martin Pfuerscheller gelungen, eine schlagkräftige Damen-Elf zu formen und in Tirols höchster Frauen-Liga zu etablieren. Junge Haiminger Mädchen wie Martina Jung, Nadine Nagl und Bianca Hell begeistern mit ansehnlichem Fußball die immer größer werdende Anhängerschar. (Detlev Hallwax)

*Foto oben links:*

*Das engagierte Haiminger Trainerteam*

*Foto unten links:*

*Die U15 mit Daniel Möstl spielte eine sehr starke Herbstsaison und verfehlte nur knapp das Meister-Play-Off.*

*Foto unten rechts:*

*Goalgetter Sandro Kapeller war eine wichtige Stütze der Mannschaft auf dem Weg zum Herbstmeistertitel.*



Die Weihnachtszeit und der bevorstehende Jahreswechsel sind Anlass, allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Zeit zu wünschen. Besonders danke ich allen, die sich uneigennützig zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht und damit dazu beigetragen haben, dass man sich in unserer Gemeinde wohl fühlen kann. Vor allem gilt dies für unsere Vereine, die aus dem gesellschaftlichen Leben nicht wegzudenken sind.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2009.

Josef Leitner - Bürgermeister



## VERANSTALTUNGEN

# KALENDER



Auch in den nächsten Monaten ist Einiges los in unserer Gemeinde. Hier eine Terminvorschau bis zur nächsten Ausgabe (Redaktionsschluss: 27. März 2009)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Beginn
FR, 02. JÄNNER 09	STERNSINGEN HAIMING	Pfarramt Haiming	Gemeindegebiet	<b>GANZTÄGIG</b>
FR, 02. JÄNNER 09	THEATER „FROHES FEST“	Besetzungscouch	Oberlandsaal	<b>20.15</b>
SA, 03. JÄNNER 09	STERNSINGEN ÖTZTAL-BAHNHOF	Pfarramt Öztal-Bahnhof	Gemeindegebiet	<b>GANZTÄGIG</b>
SA, 03. JÄNNER 09	MEISTERSCHAFT DER VEREINE	Stockschützen	Sportzentrum Haiming	<b>09.00</b>
MO, 05. JÄNNER 09	DREI-KÖNIGSKONZERT	Simmerinka	Oberlandsaal	<b>20.00</b>
MO, 05. JÄNNER 09	GILDE-MEISTERSCHAFT	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
DO, 08. JÄNNER 09	SCHNEEFEST	Skiclub Haiming	Ochsengarten	<b>ABENDS</b>
FR, 09. JÄNNER 09	THEATER „FROHES FEST“	Besetzungscouch	Oberlandsaal	<b>20.15</b>
FR, 09. JÄNNER 09	WATTERTURNIER	SV Haiming	Gasthaus Stern „Zickeler“	<b>20.00</b>
SO, 11. JÄNNER 09	THEATER „FROHES FEST“	Besetzungscouch	Oberlandsaal	<b>20.15</b>
FR, 16. JÄNNER 09	THEATER „FROHER FEST“	Besetzungscouch	Oberlandsaal	<b>20.15</b>
SO, 18. JÄNNER 09	TAG DER OFFENEN TÜR PFLEGEHEIM	Gemeinde	Wohn- und Pflegeheim	<b>AB 09.30</b>
SA, 24. JÄNNER 09	KINDERFASCHING	Motomop	Eislaufplatz Öztal-Bahnhof	<b>14.00</b>
SA, 24. JÄNNER 09	MEISTERSCHAFT DER VEREINE	Skiclub Haiming	Ochsengarten	<b>10.00</b>
SA, 31. JÄNNER 09	FRAUENKRÄNZCHEN	Bäuerinnen Haimingerberg	Vereinshaus Haimingerberg	<b>20.00</b>
FR, 06. FEBRUAR 09	SCHAF-GEBIETS AUSSTELLUNG	Schafzuchtverein	Untere Gmua	<b>09.00</b>
SA, 07. FEBRUAR 09	LANDESFEUERWEHR-SKIRENNEN	FFW Ochsengarten	Hochoetz	<b>10.00</b>
SA, 07. FEBRUAR 09	UMZUG KINDERFASNACHT	Fasnachtsverein Haiming	Gemeindeplatz	<b>12.00</b>
SO, 15. FEBRUAR 09	KINDERSKIRENNEN	Skiclub Haiming	Ochsengarten	<b>VORMITTAGS</b>
DO, 19. FEBRUAR 09	SCHNEEFEST	Skiclub Haiming	Ochsengarten	<b>ABENDS</b>
SA, 21. FEBRUAR 09	MASKENBALL	Musikkapelle Haiming	Oberlandsaal	<b>20.30</b>
DI, 10. MÄRZ 09	OSTERSCHIESSEN	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
FR, 13. MÄRZ 09	OSTERSCHIESSEN	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
SO, 15. MÄRZ 09	SKI-VEREINSMEISTERSCHAFT	Skiclub Haiming	Kühtai	<b>09.00</b>
DI, 17. MÄRZ 09	OSTERSCHIESSEN	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
DO, 19. MÄRZ 09	SCHNEEFEST	Skiclub Haiming	Ochsengarten	<b>ABENDS</b>
FR, 20. MÄRZ 09	OSTERSCHIESSEN	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
DI, 24. MÄRZ 09	OSTERSCHIESSEN	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
FR, 27. MÄRZ 09	OSTERSCHIESSEN	Schützen Haiming	Schützenlokal	<b>18.00</b>
FR, 27. MÄRZ 09	REDAKTIONSSCHLUSS DORFBLATTL			